

KURZ BERICHTET...

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



Nr. 1/2019 Sonderausgabe Tarif, 25.02.2019

Tarifaussetzung 2019

- ➔ **Motiviert in den Warnstreik**
- ➔ **Aktive Mittagspausen mit der GdP**

Für morgen ruft die GdP alle Tarifbeschäftigten in der Polizei zum **WARNSTREIK** auf. Die Beamtinnen und Beamten sind gefordert, bei der Demonstration in Mainz ebenfalls Flagge zu zeigen.



Mittags aktiv im PP ELT



V.l.n.r.: René Klemmer, Erwin Hoffmann, Margarethe Relet, Josef Schumacher – Die Senior*innen waren im PP ELT mit an Bord

Im Rahmen einer „Aktiven Mittagspause“ im PP ELT verdeutlichte Tarif-Vertreter **René Klemmer** jetzt noch einmal die Situation: **„Die Arbeitgeberseite sperrt sich. Bewegung in die Sache kann nun kommen, wenn wir Druck in die Sache geben, also auf die Straße gehen und zeigen, dass es uns ernst ist.“**

V.i.S.d.P.: Markus Stöhr, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0
www.gdp-rlp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Bei Mainzer Sonnenschein eingestimmt



In der Landeshauptstadt war Kaiserwetter angesagt. Auch die BG Mainz hat in einer „aktiven Mittagspause“, die GdP-Forderungen an die Frau/an den Mann gebracht.

„Zu den vereinbarten zweimal 2 % Prozent werden die Erhöhungen aus diesen Tarifverhandlungen hinzukommen. Wenn das kein Anreiz ist für die Beamtinnen und Beamten zu unterstützen, dann weiß ich es auch nicht mehr“,

so **Thomas Neser** vor Ort.

Trier, Daun und Idar-Oberstein: Die BG-Trier war schwer aktiv in den Mittagspausen



Vor dem Gebäude der KD Trier (Mitte) war man sich einig, dass man mit vielen Erwartungen am kommenden Dienstag nach Mainz fahren wird.



Herrmann-Josef Klein brachte viele Infos in die Runde der Belegschaft der PI Daun (Mitte).



Und auch in Idar-Oberstein fand man die Aktion der GdP gut, für mehr Lohn und Gehalt zu kämpfen!

Gute Gespräche und gutes Essen in Ludwigshafen und Landau

Der Hof war voll, als Sven Hummel den Sachstand der Tarifverhandlungen erläuterte und Leckereien servierte. Und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich auch in der Südpfalz einig:



Es braucht endlich Veränderungen in finanzieller Hinsicht, jetzt ist Schluss mit lustig, wir fordern höhere Gehälter und das zu recht. Die 70 Zuhörer in Landau sind voll des Tatendranges und zeigen Flagge.

Isabel Sorg und Ralf Seiler waren in Ludwigshafen die „Gastgeber“ der aktiven Mittagspause.

Viele Kolleginnen und Kollegen waren bereit, ihrem Mittagsimbiss auf der Straße einzunehmen und so ein Zeichen für die gemeinsame Sache zu setzen.



Gute Versorgung in Koblenz: → Mit Infos und Essen

„Fachkräftemangel beheben und mehr Geld für alle“.

Das war die Botschaft der GdP auch vor dem PP Koblenz.



Die Kolleginnen und Kollegen fanden sich zu Speis und Trank ein, um sich auf den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen bringen zu lassen.

Gute Nachrichten gab es keine, ist es doch für die Koblenzer ein Thema, dass Fachkräfte z.B. zur Bundeswehr abwandern.

Das muss endlich ein Ende haben, war man sich einig und prompt nutzten Kolleg*innen den Anlass, um in die GdP einzutreten.

In der Westpfalz:

→ 6% liegen auf dem Tisch

Schmackhafte 6% - ernst ist es den Westpälzern bei allem Humor aber trotzdem.

In Pirmasens erläuterten die Tarif-Aktivistinnen **Judith Cappel** und **Jens Paulus** die Forderungen der GdP. Weiter ging es in Lauterecken, Burgalben-Fischbach, Kaiserslautern 1 und Kaiserslautern 2. Klar ist doch, dass es so nicht weitergehen kann, weder bei den Tarifbeschäftigten noch bei den Beamtinnen und Beamten. Für alle wird das Leben teurer, daher machen die Forderungen nach 6% oder 200,- € nur Sinn!



Im wahrsten Sinne des Wortes hat die Westpfalz-GdP die 6 % - Forderung in Form eines Kuchens auf den Tisch gelegt. Eine gelungene Idee

Nach den zahlreichen gelungenen Veranstaltungen heißt es jetzt:

- **Morgen auf nach Mainz!**
- **Gesicht zeigen!**
- **Für die eigenen Forderungen einstehen!**

Es ist nie zu spät und es kommt auf jede Frau und jeden Mann an, die morgen in Mainz dabei ist. Wendet Euch direkt an Eure Kreisgruppe. Es wird eine Mitfahrgelegenheit geben!

#hermitmehr2019

Der Landesvorstand